

Autoliv bestätigt Job-Abbau

335 Arbeitsplätzen in Elmshorn gehen verloren

Elmshorn

sh:::

Der Autozulieferer Autoliv will am Standort Elmshorn 335 von 1250 Arbeitsplätzen streichen (wir berichteten). Die deutsche Tochtergesellschaft des internationalen Konzerns Autoliv Inc. bestätigte gestern die Angaben des Betriebsrates und der Industrie-Gewerkschaft Metall vom Vortag.

„Auf Grund des stetig steigenden Kostendrucks, der drastischen Wettbewerbssituation im Zulieferbereich sowie des vergleichsweise hohen Lohnniveaus sind wir gezwungen, einen Teil der Produktion ins Ausland zu verlegen“, betonte gestern auf Anfrage Rolf Henke, der Ge-

schäftsführer der Autoliv GmbH. So soll die Serienfertigung für Sicherheitsgurte aus Elmshorn abgezogen werden. „Durch die Konzentration auf die Entwicklung von Sicherheitsgurtsystemen und einer angegliederten Referenzfertigung sind wir in der Lage, die Bereiche Forschung und Entwicklung zu stärken“, sagte Henke weiter.

Hier habe das Elmshorner Werk eine führende Position innerhalb des Konzerns. Autoliv entwickelt und produziert unter anderem Insassenschutzsysteme für alle bedeutenden Autohersteller. Das Unternehmen mit einem Gesamt-Umsatz von zuletzt über 4,4 Milliarden US-Dollar beschäftigt mehr als 30 000 Mitarbeiter.